Ohren auf für Menschenrechte

Ohren auf für Menschenrechte

Internationale Musikstars und Amnesty setzen sich auch in diesem Jahr gemeinsam für die Menschenrechte ein
BERLIN, 08. Februar 2013. Im Februar sollen die Ohren für gleich vier große Musikevents gespitzt werden: Die Ärzte geben ihr letztes Hemd für Amnesty bei einer Versteigerungsaktion, es gibt eine neue Punkrock-Version des Amnesty-Songs "Toast to Freedom" von Anti-Flag, das Hard Rock Café verkauft zugunsten von Amnesty signierte T-Shirts von U2 und Amnesty besteigt mit SEEED den Tourbus.
Die Berliner Band Die Ärzte versteigert ihre einzigartigen Bühnenkostüme für den guten Zweck auf eBay! Die Aktion läuft vom 14.02.- 24.02. auf der Charity-Seite von Viva Con Aqua auf eBay.
Im vergangenen Jahr hat sich "Die Beste Band der Welt" auf ihrer Tour für Amnesty und die Kampagne "Hände hoch für Waffenkontrolle" stark gemacht.
Jetzt darf hoch geboten werden, um die Kostüme der deutschen Punkrocklegenden zu ersteigern. Der Erlös wird an Amnesty und vier weitere NGOs gespendet.
Für die Meinungsfreiheit und frei nach ihrem Motto "Never be silent when we witness oppression" hat sich die amerikanische Band Anti-Flag für die Menschenrechte ins Studio begeben. Gemeinsam mit deutschen Punkrock-Größen wie Bernd Kutzke von den Berliner Beatsteaks, den Donots, sowie dem Gitarristen Ian Dsa von der kanadischen Band Billy Talent ist so eine neue rockige und lautstarke Version von "Toast to Freedom", unserer Hymne auf die Freiheit, entstanden, die seit dem 08.02. als Vinyl oder Download erhältlich ist. Die Einnahmen kommen Amnesty zugute.
Am 11.02. startet zudem der weltweite Hard Rock Café T-Shirt-Verkauf, dessen Einnahmen zu 15 Prozent an Amnesty gehen. Die T-Shirts sind mit einer Gitarre, die Engelsflügel aus Stacheldraht trägt, und den Forderungen "Justice", "Humanity" und "Equality" bedruckt. Die Rückseite ist exklusiv von der englischen Band U2 signiert.
Im März packt Amnesty schließlich Plakate und Infobroschüren ein, um gemeinsam mit SEEED vom 28.02.-09.03. auf Tour zu gehen. In Dortmund, Braunschweig, Chemnitz, Bamberg, Mannheim, Neu-Ulm, Trier und Düsseldorf setzt sich Amnesty zusammen mit der Band für strengere Kontrollen und mehr Transparenz in der Rüstungspolitik ein.
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle.

Kontakt:
AMNESTY INTERNATIONAL
Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Pressestelle.
Zinnowitzer Straße 8. 10115 Berlin
T: +49 30 420248-306 . F: +49 30 420248-330
presse@amnesty.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=522084" width="1" height="1">

Pressekontakt

Amnesty International

10405 Berlin

Firmenkontakt

Amnesty International

10405 Berlin

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage